

NEHME ICH MEINEN GUTEN PLATZ EIN?

IN DER FAMILIE? IM ARBEITSTEAM?

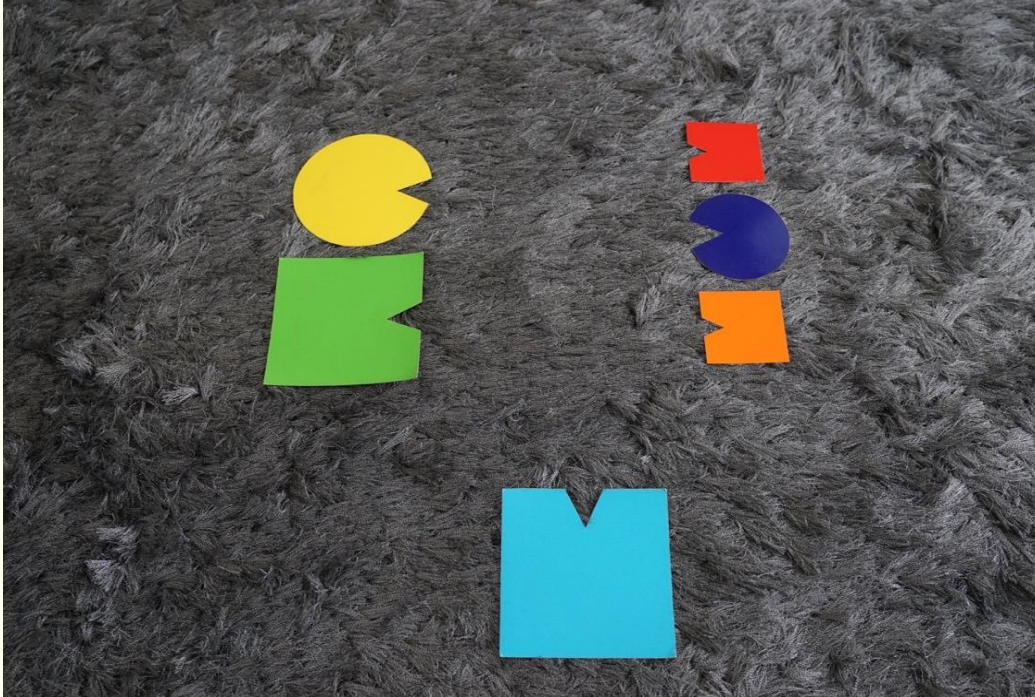
Manchmal fragen wir uns, warum Situationen sich wiederholen, wir ähnliche Erfahrungen, wie wir sie vielleicht aus unserer Herkunftsfamilie kennen, wieder machen müssen:

Mein Chef, der mich nicht wertschätzt, die 3.Partnerin, die mich verlässt, mein Kind, das sich stets ausgeschlossen fühlt, unfassbare Symptome, unter welchen ich leide usw.

Solche Themen weisen darauf hin, dass es Blockierungen gibt, die nicht nur individuell, sondern im systemischen Kontext der Familie oder eines Teams betrachtet werden müssen.

Systemaufstellungen

Im Systemischen Ansatz werden die unbewussten Dynamiken, welche die Beziehungen in lebendigen Systemen bestimmen, betrachtet. Mit einfachen Hilfsmitteln lassen sie sich in der Einzelberatung darstellen (Figürchen, Kartonscheiben etc).



Es geht darum, dass jeder Mensch seinen ihm zustehenden Platz und die dadurch stimmige Rolle in einem System einnehmen kann.

Niemand darf ausgeschlossen werden - alle gehören dazu.

Oftmals geraten wir bereits als Kind nichtwissend in eine Stellung, die uns in unserer Lebendigkeit zurückbindet und uns viel Leiden verursachen kann. Dies ist keine bewusste Entscheidung und geschieht meist aus Liebe des Kindes zu seinen Eltern oder andern Familienmitgliedern und häufig infolge schwerer, unverarbeiteter Schicksalsschläge in den Generationen vor uns. Dann entstehen sogenannte „Verstrickungen“, welche weitreichende Folgen für den Einzelnen oder das ganze System haben können und sich in Blockierungen, Krankheitsneigungen und Dysfunktionen verschiedener Art auswirken.

Gelingt es, lebensbehindernde unbewusste Dynamiken ans Licht zu bringen, anzuschauen und zu lösen, zeichnen sich neue Wege für den Einzelnen ab, und im System kehren Ruhe und Versöhnung ein:

Das Leben kommt wieder in seinen Fluss und lässt uns die lebendige Persönlichkeit werden, die wir eigentlich wären.

